

JOAN HILL

Ein heißer
NACHMITTAGSFICK

EROTISCHE GESCHICHTE



BLUE PANTHER BOOKS

BLUE PANTHER BOOKS E-BOOK
SERIE: LOVE, PASSION & SEX | BAND 20212

GRATIS

»MEHR MÄNNER«

VON JOAN HILL

DIE EROTISCHE INTERNET-STORY
MIT DEM GUTSCHEIN-CODE

JO12EPUBNZHS

ERHALTEN SIE AUF

WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE

DIESE EXKLUSIVE EROTISCHE ZUSATZGESCHICHTE
ALS E-BOOK IN DEN FORMATEN
PDF, E-PUB UND KINDLE.

REGISTRIEREN SIE SICH EINFACH ONLINE!

VOLLSTÄNDIGE ORIGINALAUSGABE

© 2019 BY BLUE PANTHER BOOKS, HAMBURG
ALL RIGHTS RESERVED

LEKTORAT: MARIE GERLICH

COVER: JUHY13 @ ISTOCK.COM

UMSCHLAGGESTALTUNG: MATTHIAS HEUBACH
GESETZT IN DER TRAJAN PRO UND ADOBE GARAMOND PRO

PRINTED IN GERMANY
978-3-96641-023-6
WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE

EIN HEISSER NACHMITTAGSFICK

Ich bin mittlerweile seit sechs Jahren mit Benny verheiratet. Nach der Geburt unserer Tochter vor drei Jahren war unser Liebesleben ein wenig eingeschlafen, deshalb beschlossen wir, etwas dagegen zu tun. Wir besuchten einen Erotikshop und ich hielt zum ersten Mal in meinem Leben einen Dildo in der Hand. Ich war so begeistert und neugierig, dass ich sofort einen kaufte. Seitdem gehe ich in unregelmäßigen Abständen dort einkaufen. Kürzlich kaufte ich mir einen Dildo, den man gleichzeitig anal benutzen kann. Der größere Teil hat die Größe eines ordentlichen Schwengels und das kleinere Teil ist in etwa nur daumendick. Eigentlich wollte ich mein neues Spielzeug abends zusammen mit Benny ausprobieren, aber ich war so gespannt darauf, dass sich das Kribbeln in meinem Unterleib immer mehr verstärkte.

Ich hielt den violetten Schwengel in der Hand, streichelte über das glänzende, glatte Material und überlegte, wie es sich wohl anfühlte, wenn der Dildo in mich hineinglitt. Mit der rechten Hand griff ich unter meinen Rock in mein Höschen und befangerte meinen geschwellenen Kitzler. Meine Spalte war schon nass vor Erregung. Die Kleine war noch im Kindergarten, ich war also völlig ungestört und konnte meiner Lust freien Lauf lassen.

Schnell schlüpfte ich aus meinem Spitzenhöschen und legte mich auf die Ledercouch. Das kühle Leder an meinem Po stachelte meine Lust nur noch mehr an. Ich rieb mit den Fingern über meinen Kitzler, während ich den Dildo an meiner Pforte ansetzte und ihn durch leichten Druck in meine Möse einführte. Ich keuchte leise auf, das Teil füllte mich ganz aus, es war sogar fast noch dicker als Bennys Schwanz, wenn er voll erigiert ist.

Als der Dildo bis zur Hälfte in meiner Muschi steckte, spürte ich den analen Teil an meinem Anus. Ich befeuchtete meine

Rosette mit dem Liebessaft, der aus meiner Muschi herauslief, und drückte sachte den Dildo weiter in mich hinein. Mein Anus weitete sich und nahm den Analdildo in sich auf. Ganz langsam glitt der Dildo vorn und hinten in mich hinein. Gott, war das ein geiles Gefühl! Meine Muschi pochte vor Lust und hätte ich nicht von meinem Kitzler abgelassen, wäre ich sofort gekommen.

Ich begann mich langsam mit dem Dildo zu ficken und genoss das Gefühl, wenn er gleichzeitig vorn und hinten in mich eintauchte. Ich war so in mein Liebesspiel vertieft, dass ich nicht hörte, wie sich der Schlüssel im Schloss drehte und Benny hereinkam. Er fand mich auf der Couch vor, unten entblößt, wie ich mit geschlossenen Augen den Dildo in mich hineinstieß.

»Wow ... ist das eine Begrüßung«, sagte Benny mit rauer Stimme. Ich erschrak und fühlte mich ertappt, doch als ich die Begierde in seinen Augen sah und wie lüstern er mir bei der Selbstbefriedigung zusah und dabei durch die Hose seinen Schwanz knetete, lud ich ihn zu einem Nachmittagsfick ein.

»Zieh dich aus und komm her«, sagte ich. »Besorg es mir so richtig, ich bin so heiß, dass es mir jeden Moment kommt ...«

Benny knöpfte seine Hose auf, öffnete den Reißverschluss und schon schnellte sein voll erigierter Schwengel heraus. Auf der Eichel glänzten die ersten Tröpfchen. Ich ließ den Dildo aus mir herausgleiten, setzte mich auf und kümmerte mich erst einmal um Bennys steifen Schaft. Ich liebkostete die Eichel mit meiner Zunge, kraulte währenddessen seine Hoden und schließlich umschloss ich seinen Schaft mit den Lippen und saugte fest daran. Soweit es ging, nahm ich ihn in mir auf. Ich spürte das Pulsieren seines Schwanzes tief in meinem Mund. Am liebsten hätte ich weitergemacht, bis er sich in meinem Mund ergoss, doch Benny schob mich sachte von sich.

»Langsam ... sonst komme ich gleich, und das wollen wir doch nicht, oder?«, meinte er süffisant. »Leg dich über die Lehne hier, die hat genau die richtige Höhe, dann kann ich dich von hinten ficken. Dein neues Spielzeug soll auch zum Einsatz kommen ...« Er rieb seinen Schwanz mit der Hand, damit er schön steif blieb.

Ich legte mich mit dem Oberkörper über die Lehne und schon kurz darauf spürte ich Bennys Schwanz an meiner Pforte. Ich spreizte die Beine, um ihm Platz zu machen. Anfangs noch sachte, stieß er nach wenigen vorsichtigen Stößen seinen Schaft tief in mich hinein. Ich keuchte und wand mich, es war so unglaublich geil, wie tief er in dieser Position in mich eindringen konnte. Plötzlich entzog er mir seinen Schwanz.

Gerade als ich protestieren wollte, spürte ich, wie er den Dildo ansetzte und ihn in mich stieß. Der schmale Teil glitt widerstandslos in meinen Anus und entlockte mir einen Schrei.

»Gott, sieht das geil aus, ich kann mich nicht daran sattsehen, wie der Dildo in deiner Möse und in deinem Arsch verschwindet«, keuchte Benny. »Aber jetzt kriegst du die volle Dröhnung. Pass auf, jetzt kommt der dicke Teil des Dildos in den Arsch. Keine Sorge, ich bin vorsichtig ...«

Benny leckte meine Rosette, um sie geschmeidig zu machen, dann setzte er den Dildo an meinen Anus. Ich rieb meinen geschwellenen Kitzler und platzte fast vor Geilheit, als ich spürte, wie der Dildo ganz langsam in meinen Anus glitt. Benny ließ mir kurz Zeit, mich an den Dildo zu gewöhnen, und stieß dann seinen Schwanz in meine Muschi. Ich streckte ihm Po und Muschi entgegen und er führte den Dildo noch tiefer in meinen Arsch ein. Nun spürte ich beides tief in mir: Seinen zuckenden Schwanz in meiner Möse und den Dildo im Arsch. Wow!

Ganz sanft fickte Benny mich nun abwechselnd mit seinem Schwanz und dem Dildo. Mein Kitzler zuckte und mein Unterleib krampfte sich zusammen, als der Orgasmus über mich hereinbrach. »Tiefer«, keuchte ich, »fick mich noch tiefer ... o Gott ...«

Als mein Orgasmus langsam verebbte, entzog ich mich Benny. Ich drehte mich um und ging in die Knie. »Jetzt wirst du noch mal ordentlich verwöhnt. Und diesmal will ich deinen Saft spüren und schmecken!«

Ich umschloss mit den Lippen seine pralle Eichel, leckte seinen Saft auf und nahm den dicken Schaft ganz tief in meinen Mund auf. Mit der Hand knetete ich zärtlich seine Hoden. An Bennys Stöhnen merkte ich, dass er gleich kommen würde. Ein paar kräftige Stöße seines zuckenden Schwanzes in meinen Mund und sein Samen ergoss sich warm in mir. Gehorsam schluckte ich alles hinunter und saugte auch noch den letzten Rest aus ihm heraus.

»Du warst mal wieder der Hammer, meine Liebe«, sagte Benny, als er wieder zu Atem gekommen war.

Ich musste grinsen. »So ein scharfer Nachmittagsfick hat schon was. Sollten wir bald mal wiederholen ...«

GRATIS

»MEHR MÄNNER«

VON JOAN HILL

DIE EROTISCHE INTERNET-STORY

MIT DEM GUTSCHEIN-CODE

JO12EPUBNZHS

ERHALTEN SIE AUF

WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE

DIESE EXKLUSIVE EROTISCHE ZUSATZGESCHICHTE

ALS E-BOOK IN DEN FORMATEN

PDF, E-PUB UND KINDLE.

REGISTRIEREN SIE SICH EINFACH ONLINE!
